



**shlr** SAL

# Studiengang Logopädie

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach  
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie



## **Herausgeberin**

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach

Seminarstrasse 27

9400 Rorschach

Fon +41 71 858 71 71

Fax +41 71 858 71 75

Mail [ausbildung@shlr.ch](mailto:ausbildung@shlr.ch)

© Copyright 2009, Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach

Alle Rechte vorbehalten!

# Das Berufsbild «Logopädin / Logopäde»

Logopädie ist der Fachbereich, der sich mit der Prävention, Diagnostik, Therapie, Evaluation und Erforschung von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Kommunikationsstörungen auseinandersetzt.

Logopädinnen und Logopäden arbeiten mit Vorschulkindern, Schulkindern, Jugendlichen und Erwachsenen jeden Alters. Sie kommen in Kontakt mit Menschen aus allen sozialen Schichten und verschiedener Nationalitäten. Ihre Arbeit ist interdisziplinär ausgerichtet.

Die präventive Arbeit der Logopädinnen und Logopäden beinhaltet die Aufklärung und die Beratung von Eltern, Lehrpersonen, anderen Bezugspersonen und Fachleuten.

Die logopädische Diagnostik umfasst die Erfassung und die gezielte Abklärung von Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache sowie von Sprech-, Stimm-, Schluck- und Kommunikationsstörungen.

Logopädinnen und Logopäden therapieren auf Grund der erstellten Diagnose mittels unterschiedlicher Methoden Personen mit entwicklungs-, unfall- oder krankheitsbedingten Störungen der gesprochenen und der geschriebenen Sprache. Je nach Störungsbild und dessen Ursachen ist die logopädische Tätigkeit mehr pädagogisch-therapeutisch oder mehr medizinisch-therapeutisch ausgerichtet. Ziele der logopädischen Therapie sind die Optimierung der sprachlichen Möglichkeiten und die adäquate Bewältigung kommunikativer Lebensanforderungen.

Zur diagnostischen und therapeutischen Einzelarbeit mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gehören die Dokumentation und Evaluation aller Interventionen sowie die permanente, persönliche Weiterbildung.

Persönliche Voraussetzungen für diesen Beruf sind die Beherrschung der gesprochenen und geschriebenen Sprache auf hohem Niveau und ein bewusstes und engagiertes Verhältnis zur Sprache. Der Beruf erfordert zudem Einfühlungsvermögen, Beobachtungsgabe, Kommunikationsfähigkeit, psychische Belastbarkeit, Verständnis für soziale Zusammenhänge, Flexibilität, pädagogisches Geschick, Kreativität, Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und Geduld.



## **Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach**

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) ist ein selbstständiger logopädischer Verband. Der grösste Teil aller Logopädinnen, Logopäden und Sprachheilschulen der deutschsprachigen Schweiz sowie eine ganze Anzahl am Sprachheilwesen interessierter Fachleute und Institutionen angrenzender Fachbereiche sind in der SAL zusammengeschlossen.

Die SAL ist Trägerin der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach (SHLR).

Die SHLR ist in der Ostschweiz die einzige von der EDK anerkannte Fachhochschule für die Ausbildung, Weiterbildung, Forschung, Entwicklung und Dienstleistungen im Fachbereich Logopädie.

Die SHLR bietet Studiengänge in Logopädie auf Bachelorstufe an, die angehende Logopädinnen und Logopäden umfassend auf ihren Berufsauftrag vorbereiten.

Der Studiengang Logopädie der SHLR entspricht dem «Reglement über die Anerkennung der Hochschuldiplome in Logopädie und der Hochschuldiplome in Psychomotorik» der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und richtet sich nach der «Rahmenordnung zur Ausbildung der Logopädinnen und Logopäden in der Schweiz» des Verbandes der Heilpädagogischen Ausbildungsinstitute der Schweiz (VHpA). Der Studiengang Logopädie der SHLR ist schweizerisch anerkannt.

Die SHLR pflegt und institutionalisiert in ihren Tätigkeitsfeldern Kooperationen mit der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen, mit in- und ausländischen Universitäten, Fachhochschulen, Sprachheilschulen, Berufsverbänden und Institutionen aus der Praxis und nutzt die vielfältigen Synergien, die sich daraus ergeben. Sie ist Mitglied der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH).

Die SHLR versteht Logopädie als Integrationswissenschaft mit ausgeprägter Ausrichtung auf die Praxis. Die Studieninhalte der SHLR sind breit angelegt und wissenschaftlich fundiert; sie haben einen Praxis- und Anwendungsbezug.

Das SHLR-Ausbildungskonzept umfasst eine logopädische, medizinische, psychologische, pädagogische, linguistische, kommunikative und heilpädagogische Grundausrichtung, berücksichtigt soziale Aspekte und legt Wert auf eine umfassende und ganzheitliche Betrachtungsweise von Störungen der mündlichen und schriftlichen Kommunikation.

Der Studiengang Logopädie an der SHLR befähigt die Studierenden zur Durchführung präventiver Massnahmen, zur selbständigen Abklärung und Diagnosestellung sowie zur Planung, Durchführung und Auswertung von Förder- und Therapiemassnahmen bei Störungen der Kommunikation, der mündlichen Sprache und der Schriftsprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Die SHLR bereitet die Studierenden gezielt auf die Beratung von Eltern, Lehrpersonen, Ärzteschaft, anderen Bezugspersonen und Fachleuten sowie auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit vor.

Die Lehrveranstaltungen an der SHLR zeichnen sich durch erwachsenengerechte, zielorientierte Methoden, Organisations- und Reflexionsformen aus. Besonderes Gewicht wird auf das Erlernen von effektivem Lern- und Arbeitsverhalten gelegt. Das forschende, projektorientierte Lernen und Arbeiten im Team steht im Vordergrund und setzt bei den Studierenden Eigeninitiative, Fähigkeit der Selbststeuerung, Neugier und Experimentierfreude voraus .

Die SHLR versteht sich als lernende Organisation, die sich weiterentwickelt. Dozierende der SHLR sind ausgewiesene Fachpersonen, die sich in ihrem Fachgebiet in Eigenverantwortung weiterbilden und ihre Studieninhalte aktualisieren. Zur Weiterentwicklung der SHLR ist die Meinung der Hochschulangehörigen wichtig, denen ein aktives Mitspracherecht eingeräumt wird.

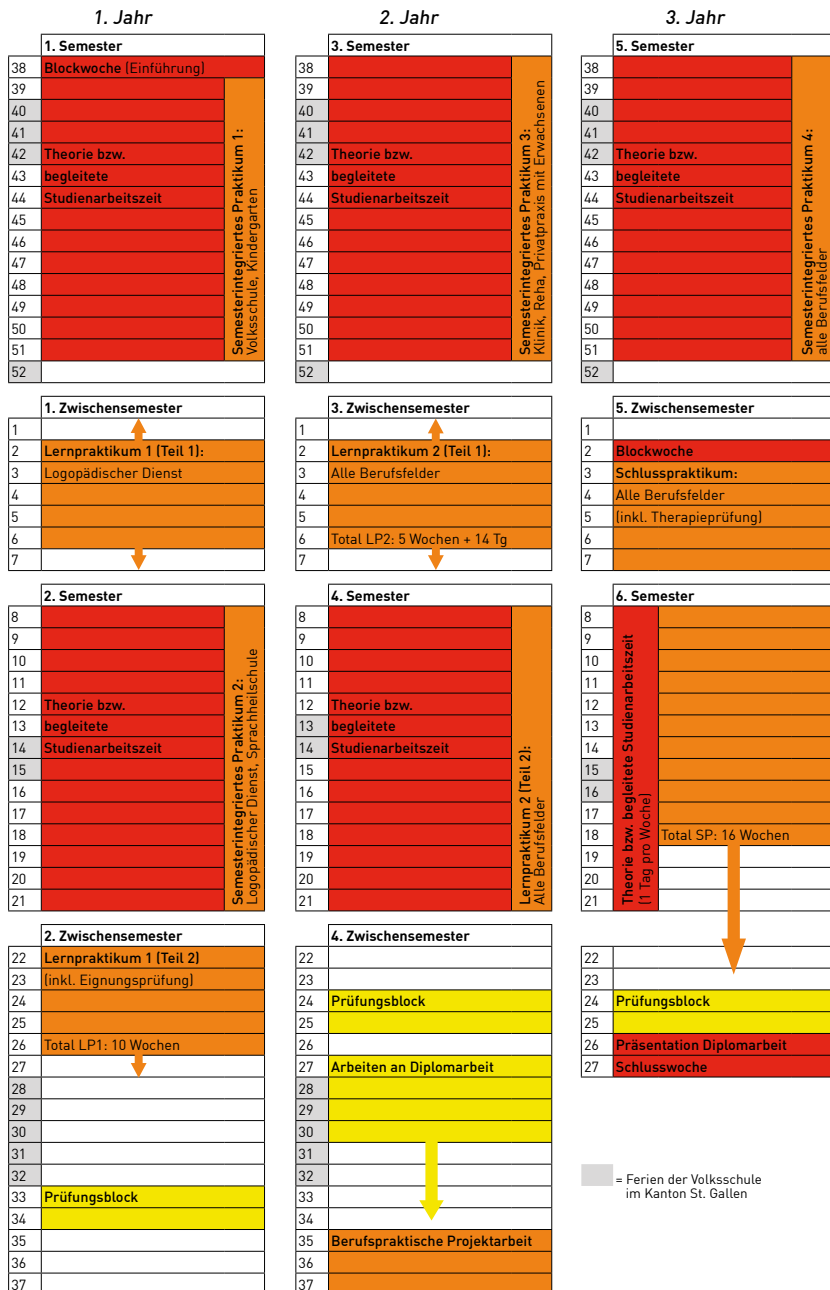
Das auf der Grundlage der Norm ISO 9001:2000 eingesetzte prozessorientierte Qualitätsmanagement fördert und sichert die Qualität von Lehre, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen und fördert auch die Entwicklung eines nachhaltigen Qualitätsbewusstseins der Studierenden.



## Der Weg zum Bachelor-Diplom

- Der als Vollzeitstudium konzipierte Studiengang dauert 6 Semester und als Teilzeitstudium maximal 10 Semester.
- Ein Studiensemester umfasst 14 Wochen.
- Wesentliche Teile der berufspraktischen Studien finden während der Zwischensemester statt.
- Der Studiengang wird mit 180 Credits gemäss dem europäischen Kredittransfersystem (ECTS) aufgrund kontrollierter Studienleistungen (Leistungsnachweisen) abgeschlossen.
- 1 Credit entspricht einer Arbeitszeit von 30 Stunden.
- Pro Semester werden im Vollzeitstudium etwa 10 Module und im Teilzeitstudium etwa 5 Module angeboten. Die Module sind den einzelnen Fachbereichen und Studienformen zugeordnet und entsprechen in ihrer Grösse den zu vermittelnden Inhalten.
- Jedes Modul wird mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen und mit den entsprechenden Credits entgolten.
- Zur Zwischenprüfung zählen einzelne Leistungsnachweise des ersten Studienjahres: schriftliche und mündliche Prüfungen sowie die praktische Eignungsprüfung im 1. Lernpraktikum.
- Zur Diplomprüfung im letzten Studienjahr gehören Leistungsnachweise in Form schriftlicher und mündlicher Prüfungen, die berufspraktischen Prüfungen im Schlusspraktikum sowie das Verfassen der Diplomarbeit / Bachelor-These.
- Bei Bestehen aller Leistungsnachweise wird der Titel «Bachelor of Arts SHLR in Speech and Language Therapy» verliehen. Das Logopädiediplom ist schweizerisch anerkannt.

# Studienjahresstruktur Vollzeitstudium





## Studienbereiche

### Logopädie

Spracherwerb und Schriftspracherwerb; Spracherwerbsstörungen und Schriftspracherwerbsstörungen; Diagnostik und Therapie bei phonetisch-phonologischen, semantisch-lexikalischen und morphologisch-syntaktischen Störungen; Redeflussstörungen; Stimmstörungen; Logopädie im Frühbereich; Sprach- und Sprechstörungen im Erwachsenenbereich (insbesondere Aphasie, Dysarthrie, Stimm- und Schluckstörungen); Diagnostik und Therapie bei Kindern mit Bewegungsstörungen, mit Wahrnehmungsstörungen, mit geistiger Behinderung; Logopädie bei Hörstörungen; Prävention.

### Bezugswissenschaften

Medizin (biologische Grundlagen der Sprache, Anatomie, Physiologie); Neurologie; ORL; zahnärztliche Grundlagen; Entwicklungspädiatrie; Psychopathologie; Phoniatrie; Linguistik; Pädagogik und Didaktik; Sonderpädagogik; Dyskalkulie; Soziologie; Entwicklungs- und Lernpsychologie; Neuropsychologie; Rechtliche Grundlagen; Heterogenität, Integration und Mehrsprachigkeit.

### Allgemeine Berufs-, persönliche und Studienkompetenzen

Wissenschaftliches Denken und Arbeiten; Kommunikation und Beratung; Supervision; Persönliche Atem-, Stimm- und Sprechtechnik; Integration und Interdisziplinarität im schulischen Kontext; Diplomarbeit; Administration.

# Studienformen

Im **Kernstudium** werden die elementaren Wissens-, Verstehens- und Handlungskompetenzen aufgebaut, die für die Ausübung des Berufs als Logopädin / Logopäde beim Berufseinstieg unverzichtbar sind. Im Vordergrund steht durch eine Lehrperson angeleitetes Lernen in grösseren und kleineren Lerngruppen, das durch technologiebasiertes Lernen unterstützt und vertieft wird.

Das **Schwerpunktstudium** ermöglicht eine begrenzte, berufsfeldorientierte Spezialisierung im letzten Studienjahr. Schwerpunktstudien sind attraktive Lernfelder mit praxisorientierter Ausrichtung: Logopädie in der Schule, Logopädie im Frühbereich, Logopädie im Erwachsenenbereich oder Logopädie im Sonderschulbereich.

Das **interessengeleitete Studium** ermöglicht den Studierenden, persönliche Lücken zu kompensieren und inhaltliche Vorlieben im Studium zu verfolgen. Ziel ist die Entwicklung eines persönlichen Profils in Bezug auf den Beruf der Logopädin / des Logopäden.

Das **modularisierte Selbststudium** ist eine Spezialform des selbstverantworteten Lernens, in dem die Studierenden eigenständig Inhalte und Ziele definieren und bearbeiten. Das modularisierte Selbststudium wird von Dozierenden begleitet. Die geleistete Arbeit wird ausgewiesen und zählt als fixer Bestandteil des Studiums.

Die **berufspraktischen Studien** sind in Übereinstimmung mit dem heterogenen logopädischen Berufsfeld aufgebaut. Studierende absolvieren ihre Praxiseinsätze entsprechend ihrer zunehmenden Kenntnisse. Praxiseinsätze in logopädischen Diensten der Volksschule gehen solchen in Sprachheilschulen, Sonderschulen, Kliniken oder logopädischen Frühberatungsstellen voraus.

In den **semesterintegrierten Praktika (SIP)** besuchen die Studierenden an einem Halbtage pro Woche Berufsfelder in der Praxis, wo sie auf das Semesterthema bezogene Aufträge aus allen Fachbereichen ausführen sowie diagnostisches und therapeutisches Handeln beobachten und üben.

Die mehrwöchigen **Lernpraktika** nehmen in der berufspraktischen Ausbildung eine zentrale Stellung ein. Hospitieren, Beobachtungsübungen, Übernahme ausgewählter Therapieteile unter Anleitung sowie Planung, Durchführung und Evaluation ganzer Therapieeinheiten und -verläufe unter Anleitung führen zur Vertiefung der logopädischen Handlungskompetenzen.

Im **Schlusspraktikum** erweitern und festigen die Studierenden die beruflichen Kompetenzen, indem sie eigenständig unter Supervision diagnostizieren und therapieren. Auch am Arbeitsort anfallende administrative Arbeiten werden von ihnen übernommen. Wert gelegt wird auf die interdisziplinäre Vernetzung der logopädischen Arbeit.



## Lernformen

**Grossgruppenveranstaltungen** werden in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen als Vorlesungen durchgeführt.

In **Seminaren und Kursen** lernen die Studierenden in mittelgrossen Gruppen. So können grundlegende Kompetenzen in einem eingegrenzten Themenbereich aufgebaut und trainiert werden. Im Studiengang Logopädie machen Seminare und Kurse den Grossteil der Lehrveranstaltungen aus.

Die **Kleingruppen** umfassen bis 12 Studierende. Beispielsweise finden die Gruppensupervision oder die Reflexion der Lernpraktika in Kleingruppen statt.

Den Studierenden der SHLR soll effizientes und effektives Lernen ermöglicht werden, das ihnen selber und der sich verändernden Berufs- und Gesellschaftswirklichkeit Rechnung trägt. Deshalb begegnen sie einer Vielzahl verschiedener Lernformen wie dem projektorientierten und forschenden Lernen, dem Training, dem Lernen an Fallbeispielen, dem Lernen in Lerngemeinschaften, dem technologiebasierten Lernen, dem Lernen „on the job“, der Lernberatung und Supervision usw.

# Forschung

Die SHLR betreibt berufsfeldbezogene Forschung und Entwicklung. Die Forschung ist einem kritisch reflektierenden empirischen Ansatz verpflichtet, der qualitative und quantitative Methoden einschliesst. Sie orientiert sich an internationalen, wissenschaftlichen Standards und integriert sowohl Methoden wie auch Ergebnisse in die Lehre. Den angehenden Logopädinnen und Logopäden wird Gelegenheit geboten, Verfahren und Methoden der Forschung kennen zu lernen. Die Studierenden lernen wissenschaftliche Erkenntnisse zu verstehen, kritisch zu deuten und auf Anwendungsmöglichkeiten im Berufsfeld zu prüfen. Dazu werden sie in allen Ausbildungsbereichen mit Ergebnissen neuerer Forschung konfrontiert, erwerben elementare Grundkenntnisse über die Methoden wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens und lernen wissenschaftliche Artikel lesen. Durch die Lernmethode des forschenden Lernens erfahren die Studierenden wie eigene subjektive Theorien bewusst gemacht und wie mit wissenschaftlichen Methoden Erkenntnisse gewonnen werden.

- Die Studierenden werden in elementare Kenntnisse über sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden eingeführt und erlangen vertiefte Kenntnisse und Handlungskompetenzen in qualitativen Methoden (Kasuistik).
- Die Dozierenden geben den Studierenden Einblick in die aktuelle Forschungslage und leiten zur Lektüre wissenschaftlicher Beiträge an.
- Im Rahmen des Kernstudiums werden kleinere Projekte forschenden Lernens durchgeführt.
- Im Rahmen der Diplomarbeit / Bachelor-These und in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen bietet sich für einzelne oder Kleingruppen von Studierenden die Möglichkeit zur Mitarbeit an aktuellen Forschungs- bzw. Entwicklungsprojekten.



## Weiterbildungsmöglichkeiten

Die ständige Erweiterung der Forschung auf allen einschlägigen Gebieten der Wissenschaft, die Entwicklung neuer Diagnoseverfahren, Behandlungskonzepte und Methoden sowie die Ausdehnung des Aufgabenbereiches in Richtung frühe Kindheit und Alter erfordern die permanente Weiterbildung aller Logopädinnen und Logopäden. Es gibt vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten:

- regelmässige Verarbeitung der Fachliteratur
- Teilnahme an Tagungen, Kursen, Seminaren
- Nachdiplomkurse
- Teilnahme in Inter- und Supervisionsgruppen

Nach Abschluss des Bachelorstudiengangs können Logopädinnen und Logopäden einen Masterstudiengang in Logopädie oder einer ähnlichen Richtung absolvieren.

# Aufnahme

## Zulassungsbedingungen

- Eidgenössisch anerkanntes gymnasiales Maturitätszeugnis
- von der EDK anerkanntes Lehrdiplom
- Fachhochschulabschluss
- Fachmaturität oder Fachmittelschulabschluss, Berufsmaturität oder Abschluss einer mindestens dreijährigen anerkannten Berufsausbildung mit einer mehrjährigen Berufserfahrung, sofern ein Allgemeinwissensstand auf gymnasialem Maturitätsniveau mittels einer Ergänzungsprüfung ausgewiesen werden kann. Der Fächerkanon und das Niveau der Ergänzungsprüfung entsprechen demjenigen der Passerelle von der Berufsmaturität an die universitären Hochschulen.

## Weitere Vorbedingungen

- Unterrichtserfahrung oder sozialpädagogische Praxis (erzieherische Tätigkeit): Maturandinnen / Maturanden und andere Bewerberinnen / Bewerber für den Studiengang in Logopädie an der SHLR, die keinen pädagogischen Beruf ausüben, müssen bis Studienbeginn ein sozial-pädagogisches Vorpraktikum absolviert haben. Die sozial-pädagogische Tätigkeit muss gesamthaft mindestens 12 Wochen à 20 Std. dauern. In der Regel soll mindestens die Hälfte dieser Praktikumszeit am gleichen Ort (auch im Ausland möglich) und mit der am Arbeitsort üblichen Arbeitszeit eines Vollpensums (100%) absolviert werden. Bei Teilzeitformen (mind. 50%) muss die Gesamtdauer des Praktikums entsprechend verlängert werden. Das Praktikum muss erst bei Studienbeginn abgeschlossen sein. Detailliertere Angaben dazu enthält die Website der SHLR.
- Berufsorientierung: Einblick in die logopädische Tätigkeit an 3 Tagen und nach Möglichkeit in verschiedenen Sprachheilinstitutionen (Sprachheilkindergarten, logopädischer Dienst, Sprachheilschule, Klinik, logopädische Praxis).
- normales Gehör, normale Stimme, normale Zahn- und Kieferstellung (spezialärztliches Gutachten).
- normales Sprech-, Lese- und Schreibvermögen und Beherrschen der deutschen Standardsprache (logopädisches Gutachten).
- unterschriftliche Bestätigung, dass weder Einträge im Zentralstrafregister noch Verfahren wegen Sexualdelikten mit Minderjährigen vorliegen.



## **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt mit dem offiziellen Anmeldeformular. Erhältlich bei:

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach

Seminarstrasse 27

9400 Rorschach

Fon +41 71 858 71 71

Mail [ausbildung@shlr.ch](mailto:ausbildung@shlr.ch)

## **Anmeldeschluss**

15. Januar vor Studienbeginn

## **Eignungsabklärung / Aufnahmeprüfung**

Nach erfolgter Anmeldung werden die Bewerberinnen und Bewerber zur Eignungsabklärung eingeladen. Die Studienleitung führt mit allen Bewerberinnen und Bewerbern ein Gruppen- und Einzelgespräch durch. Im Weiteren muss eine schriftliche Arbeit zu einem vorgegebenen Thema verfasst werden. Über die Zulassung zum Studium entscheidet die Zulassungs- und Prüfungskommission der SHLR.

## **Immatrikulation**

Die Immatrikulation erfolgt nach positivem Aufnahmeentscheid mittels Begleichung der Immatrikulationsgebühr.

## **Studienort**

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR  
Marienberg, Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach

## **Studienbeginn**

jährlich im September

## **Semesterbeginn**

Das Herbstsemester beginnt jeweils in Woche 38, das Frühjahrssemester in Woche 8.

## **Informationsveranstaltungen**

Auf unserer Website erfahren Sie die Daten der nächsten Informationsveranstaltungen zum Studiengang Logopädie an der SHLR.

## **Beratung**

Wir sind für Sie da. Gerne beraten wir Sie persönlich und stehen Ihnen für individuelle Auskünfte zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail. Für ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin, damit wir uns für Sie Zeit nehmen können.

## **Teilzeitstudium**

Der Studiengang Logopädie wird auch als Teilzeitstudium in 10 Semestern angeboten. Teilzeitstudierende können neben dem Studium einer beruflichen Tätigkeit von max. 30-40% nachgehen. Da der Unterricht zusammen mit den Vollzeitstudierenden stattfindet, wird von den Teilzeitstudierenden eine grosse Flexibilität bezüglich Wochenplanung verlangt. Die Studientage können von Semester zu Semester variieren.



## Finanzierung

### Einmalige Gebühren

- Anmeldegebühr CHF 200.00
- Gebühr für die Eignungsabklärung CHF 200.00
- Immatrikulationsgebühr CHF 300.00

### Wiederkehrende Gebühren

- Semestergebühr pro Semester  
Vollzeitstudium CHF 1'000.00  
Teilzeitstudium (bei 10 Semester) CHF 600.00
- Skriptengebühr pro Semester  
Vollzeitstudium CHF 150.00  
Teilzeitstudium (bei 10 Semester ) CHF 90.00
- Prüfungsgebühr pro Prüfungsblock CHF 200.00  
(Zwischen- und Diplomprüfungen)

### Weitere Kosten

Weitere Studienkosten für Fachliteratur, Skripten, Notebook und dessen Unterhalt sowie Auslagen für Reisen (Exkursionen), Verpflegung und Verbrauchsmaterial gehen zu Lasten der Studierenden.

Bis zum Studienbeginn sind die Finanzierung des Studiums sowie allfällige Möglichkeiten zum Stipendienbezug abzuklären.

## **Zahlungsmodus**

Die Semestergebühren müssen bis Semesterbeginn beglichen werden.

## **Stipendien**

Studierende, die sich um ein Stipendium bewerben möchten, wenden sich an die zuständige Stipendienstelle ihres Wohnsitzkantons.

## **Versicherungen**

Der Abschluss von Versicherungen gegen Unfall, Krankheit usw. ist Sache der Studierenden.

## **Nebenerwerb**

Bei der Vollzeitausbildung ist ein Nebenerwerb während der Semester nur sehr eingeschränkt möglich. Temporäre Arbeitseinsätze während den Ferien lassen sich allenfalls mit dem Studium kombinieren. Stipendien und Darlehen können die Studierenden während des Studiums von einem notwendigen Nebenerwerb entlasten. Teilzeitstudierende können neben dem Studium einer beruflichen Tätigkeit von max. 30-40% nachgehen.



## Hochschulgebäude

Das Hochschulgebäude Marienberg ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossen. Rorschach hat drei Bahnhöfe: Hauptbahnhof, Stadtbahnhof, Hafengebäude. Die SHLR ist zu Fuss von allen drei Bahnhöfen in 10-15 Minuten erreichbar. Parkplätze sind in beschränkter Anzahl vorhanden. Ausserdem bestehen regelmässige Postautoverbindungen nach St. Gallen und in die umliegenden Gemeinden.



## Adresse

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach (SHLR)  
Seminarstrasse 27  
9400 Rorschach

# Die Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach

- ✓ bietet Studiengänge an, die zu einem attraktiven Beruf führen.
- ✓ bildet motivierte Menschen jeden Alters aus.
- ✓ führt kleine Klassen mit individueller Betreuung.
- ✓ bietet vom ersten Semester an den Bezug zur Praxis.
- ✓ ermöglicht Praktikumseinsätze in der ganzen Schweiz.
- ✓ pflegt nahe Zusammenarbeit mit Sprachheilinstitutionen der Region.
- ✓ profitiert durch die Nähe zu den Studiengängen der Pädagogischen Hochschule: gemeinsame Module, gemeinsame Forschungsprojekte, gemeinsame Freifachstudien, gemeinsame Hochschulbibliothek.
- ✓ bietet den berufsübergreifenden Kontakt und den anregenden Austausch mit den Studierenden der Pädagogischen Hochschule.
- ✓ bietet mit ihren Räumlichkeiten in der renovierten ehemaligen Klosteranlage Mariaberg einen wunderschönen Rahmen für das Lernen.
- ✓ verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur mit Mensa, Sporthallen, Meditationsräumen und grosszügiger Parkanlage mit Sicht auf den Bodensee.
- ✓ bietet einen Campus, der mit W-LAN erschlossen ist und somit für das mobile Arbeiten mit Notebooks bestens geeignet ist.
- ✓ bietet den Aufenthalt in einer kleinen Stadt am Bodensee mit tiefen Lebenskosten und günstigem Wohnraum.
- ✓ bietet die Nähe zur Universitätsstadt St. Gallen und deren kulturellem Angebot.
- ✓ bietet «Grenzerfahrung»: Nähe zu Österreich, Deutschland und zum Fürstentum Liechtenstein.

## Weitere Informationen

**Web**

[www.shlr.ch](http://www.shlr.ch)

**Mail**

[ausbildung@shlr.ch](mailto:ausbildung@shlr.ch)